

Informationen des Verbandes Freier Berufe in Bayern e. V.

Auszug aus Heft 2/2022

Freiberufler helfen der Ukraine

Zahlreiche Verbände organisieren Hilfsmaßnahmen und Unterstützung

Durch zahlreiche Hilfsmaßnahmen und Initiativen zeigen sich freiberufliche Verbände, Organisationen und Kammern mit der Ukraine solidarisch. Die Hilfsbereitschaft ist groß und die Unterstützung breit angelegt, sie reicht von Spendenaufrufen, über Solidaritätsauktionen bis hin zur Registrierung für den Einsatz in den vom Krieg betroffenen Gebieten.

Zur Vor-Ort-Unterstützung der medizinischen Infrastruktur in der Ukraine und der medizinischen Versorgung geflüchteter Menschen in den Nachbarstaaten der Ukraine können sich Ärztinnen und Ärzte aus Deutschland auf der Internetseite der Bundesärztekammer registrieren lassen. Sie werden informiert, sobald solche Einsätze in der Ukraine oder in einer benachbarten Region möglich sind.

Ärzttekammer, Psychotherapeutenkammer und die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns wollen den Opfern der Kriegshandlungen rasch und unbürokratisch helfen und für Unterstützung von Hilfsorganisationen werben, die in der Ukraine medizinische Hilfe leisten und versuchen das größte Leid zu lindern. Dabei stehen mittlerweile weniger Sachspenden, sondern vielmehr Geldspenden im Fokus.

Der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) Niederbayern/Oberpfalz hat eine Benefizversteigerung organisiert. Bayerische Künstlerinnen und Künstler wurden durch den BBK Niederbayern/Oberpfalz e. V. aufgerufen, ein Werk zu spenden, um daraus die Auktion zu gestalten, deren Erlös zu 100 Prozent einer Hilfsorganisation zu Gute kommt.

Die Hilfsorganisation „Apotheker helfen“ ruft zu Geldspenden auf, um die Menschen in der Ukraine bedarfsgerecht mit dringend benötigten Medikamenten, Verbandstoffen und Hilfsmitteln

versorgen zu können. „Apotheker helfen e. V. ist gemeinsam mit LandsAid e. V. sofort aktiv geworden, um einen Hilfstransport an die polnische Grenze und in die West-Ukraine zu organisieren. Inzwischen haben wir in der polnisch-ukrainischen Grenzregion bei Radymno Lagerkapazitäten aufgebaut, helfen durchreisenden Flüchtlingen und liefern Hilfsgüter in die Ukraine“, sagt Thomas Benkert, Präsident der Bayerischen Landesapothekerkammer und 1. Vorsitzender des Vereins. „Apotheker helfen“ kooperiert eng mit den Experten von LandsAid, um bedarfsgerecht und gezielt zu helfen. „Die Transporte unterstützen wir mit Medikamenten, Verbandsmaterial und Infusionen. Mit ukrainischen Transportern werden die Güter von der Grenze aus in die Ukraine gebracht – dorthin, wo der Bedarf am größten ist“, so Benkert.

Für alle, die sich persönlich engagieren möchten, hat die Bayerische Architektenkammer auf ihrer Website unter „Aktuelles“ eine Seite mit hilfreichen Kontaktadressen zu Hilfsorganisationen und Spendenaufrufen zusammengestellt. Hier finden sich auch architektur-spezifische Links wie zum Beispiel zur Bundesarchitektenkammer, zu Universitäten/Hochschulen oder zu Stellenangeboten für Architektinnen und Architekten aus der Ukraine.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns hat sich mit der Bayerischen Staatsregierung und den kommunalen Spitzenverbänden darauf verständigt, dass Flüchtlinge aus der Ukraine Zugang zu einer zahnmedizinischen Behandlung erhalten. Die kreisfreien Städte und die Landkreise übernehmen im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes die Kosten der Versorgung. Wenn Flüchtlinge aus der Ukraine Zahnschmerzen haben, können sie jede bayerische Zahnarztpraxis aufsuchen. Auch der zahnärztliche Notdienst am Wochenende steht für Schmerzbehandlungen zur Verfügung. Die

Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ) und deren Schirmherrin, die Bundeszahnärztekammer, rufen dazu auf, mit einer Spende für die Ukraine zu helfen.

Der Rat der Anwaltschaften der Europäischen Gemeinschaft hat beschlossen, europaweit eine Liste von Kontaktstellen bei Rechtsanwalts-

kammern einzurichten, die Bedürftige dabei unterstützt, rechtliche Hilfe zu erhalten. Mithilfe der europäischen Liste können ukrainische Flüchtlinge, unabhängig von ihrem Aufenthaltsort, Unterstützung erfahren. Auch die Rechtsanwaltskammer München beteiligt sich an dieser Initiative und möchte interessierten Mitgliedern ermöglichen, in diese

Liste aufgenommen zu werden. Wer sich auf die europaweite Liste für ukrainische Flüchtlinge auf der Suche nach einem Rechtsbeistand eintragen lassen möchte, kann sich zeitnah bei der Rechtsanwaltskammer München melden.

Der Bundesverband der Freien Berufe aktualisiert laufend unter dem Motto „Freiheit ist solidarisch“ Hilfe von Freiberuflerinnen und Freiberuflern für die Menschen in der Ukraine und für die, die aus der Ukraine geflüchtet sind. Ein Überblick über die zahlreichen Maßnahmen und Hilfsaktionen gibt es unter www.freie-berufe.de/ukraine.



FREIHEIT IST SOLIDARISCH!

Im Internet sind unter www.freieberufe-bayern.de immer aktuelle Nachrichten aus dem Verband Freier Berufe in Bayern e. V. und seinen Mitgliedsverbänden zu finden.

Der Newsletter des Verbandes kann auch als E-Mail abonniert werden.